

TECHNISCHE INFORMATION

SuperClay Hard 8433SHC

Zusammensetzung:	Wachs, Öl, Füllstoffe, Pigmente
Dichte:	ca. 1,44 g/cm ³ , entlüftet
Farbe:	rotbraun
Geruch:	neutral
Lagerstabilität:	mindestens 24 Monate bei Temperaturen von 0 bis 30°C
Verarbeitungstemperatur:	50 - 60 °C
Erwärmungsdauer:	ca. 3 Stunden, je nach Typ und Beladung des Ofens
Härtegrad:	hart
Shore-Härte A:	74 (20 °C)
Penetration (Härte):	20°C 40°C 60°C (in Anlehnung an ASTM D937-92) 15 47 93 (1/10mm)
Löslichkeit:	unlöslich in Wasser, teilweise löslich in org. Lösungsmitteln
Toxikologie:	SuperClay enthält keine kennzeichnungspflichtigen oder Haut reizenden Stoffe.
Verkaufsinfo:	1 Eckstange = 1,0 kg; Volumen: ca. 0,7 Liter (Stangenprofil ca. 6,0 x 5,4 cm; Stangenlänge ca. 22 cm) 20 Stück im Karton; 600 Stück auf Palette

Die angegebenen Werte sind typische Messwerte und als Richtwerte zu betrachten. Sie stellen keine Spezifikations- oder Garantiewerte dar.

Sicherheitshinweise:

- **SuperClay** nicht über die empfohlene Temperatur (60°C / 140°F) erwärmen.
Gefahren:
 - Verbrennungen der Haut durch geschmolzene Masse
 - Bei höheren Temperaturen kann die Masse entzündet werden, daher ist zu beachten:
 - Von Zündquellen fernhalten
 - Kontakt mit offenen Heizdrähten/Heizspiralen verhindern
 - Von Funken/offener Flamme fernhalten
- Keine brennbaren Materialien beim Erwärmen im Ofen verwenden.
- Sicherheitsdatenblätter sind auf Anfrage erhältlich.

Verarbeitungshinweise:

- **SuperClay** ist dauerelastisch und härtet nicht aus.
- Durch Erwärmung auf ca. 58°C wird die Masse weich und geschmeidig.
- Wir empfehlen ein langsames Durchwärmen des Clays über einen Zeitraum von ca. 3 Stunden bei 58°C. **SuperClay** soll nicht auf Temperaturen über 60°C erhitzt werden.
- Bei normaler Zimmertemperatur bleiben die Modelle form- und kantenstabil.
- Die Oberfläche des abgekühlten Modells lässt sich manuell oder maschinell bearbeiten und glätten.
- Als Untergründe eignen sich u.a. Holz oder Hartschaum.
- Untergrund und warme Modelliermasse verbinden sich ohne den Einsatz eines Klebers. Der Untergrund sollte jedoch eine möglichst raue Oberfläche haben und staubfrei sein (Schaummodelle vor dem Auftragen des Clays versiegeln, z.B. mit Schellack).
- Die speziellen Hafteigenschaften von **SuperClay** erlauben den Auftrag kleinster Mengen zum Ausbessern beschädigter Stellen.
- Änderungen am Modell sind problemlos möglich.
- Sollen größere Volumen auf bereits erkaltetes Material aufgetragen werden, sollte die alte Schicht vorher aufgewärmt werden. Nur so wird eine dauerhafte und stabile Verbindung von neuem und altem Material erreicht.
- Beim Arbeiten mit einer Heißluftpistole sind Temperaturen über 60°C zu vermeiden.
- Der Clay kann mit Abziehlack **ClayPeel** lackiert werden.
- Der Clay kann mit Lackfolie überzogen und diese wieder entfernt werden.
- Verschmutzte Werkzeuge lassen sich mit einem Kaltreiniger reinigen.